



Florian: "Besondere Projekte bzw. Erfolge sind für mich Aufgaben, bei welchen ich selbst viel Verantwortung übernehmen konnte."

Florian, Deine Bewerbung liegt nun schon einige Monate zurück. Was ist dir vom Bewerbungsprozess im Gedächtnis geblieben?

Der Bewerbungsprozess war generell sehr simpel gehalten, im positiven Sinne: Nachdem ich online auf die Stellenanzeige aufmerksam geworden bin, habe ich meinen Lebenslauf mit kurzem Anschreiben eingereicht. Kurz darauf wurde ich erst zu einem Telefoninterview eingeladen, welches als erstes Kennenlernen diente.

Hiernach wurde ich dann zu einer Probeaufgabe ins Büro eingeladen. Eine Auswertung der Ergebnisse und die Besprechung des weiteren Verlaufs der Bewerbung fanden dann per Telefon statt.

Abschließend wurde ich zu einem persönlichen Gespräch mit einem der Geschäftsführer eingeladen, welches dann in einer beidseitigen Zusage resultierte.

Du hast als Werkstudent in der VGL angefangen. Welche Aufgaben hast du in dieser Zeit übernommen?

Während meiner Tätigkeit als Werkstudent habe ich verschiedene Aufgaben übernommen. Zu diesen zählen beispielsweise:

- Lizenzmanagement
- Pflege unseres CRM-Systems (Customer Relationship Management System)
- Optimierungen von bestehenden Prozessen
- Kundenkontakt per E-Mail und Telefon

Florian

Werkstudent im Bereich Online Marketing / B2B

Insgesamt war das Aufgabenfeld sehr vielseitig und abwechslungsreich, was mir persönlich viel Wissen übermittelte. Die Erfolge meiner Arbeit konnte ich meist direkt verfolgen, um zu sehen, inwieweit meine Arbeit dem Unternehmenserfolg beitrug.

Nach deiner Tätigkeit als Werkstudent hast Du danach ein Praktikum begonnen. Wie kam es dazu?

Rund vier Monate, bevor mein Pflichtpraktikum meines Studiengangs anstand, habe ich die Werkstudententätigkeit bei der VGL aufgenommen. Da ich wusste, dass dieses Praktikum noch aussteht, habe ich die Chance genutzt und mein Praktikum dann ebenfalls bei der VGL absolviert. Im Praktikum sind zu meinen typischen Aufgaben noch andere Aufgaben aus anderen Abteilungen hinzugekommen, sodass ich neben dem Lizenzmanagement in jeder Abteilung einmal hospitieren durfte, um so ein breiteres Fachwissen aufzubauen.

Gibt es besondere Projekte oder Erfolge, auf die du zurückblickst?

Besondere Projekte bzw. Erfolge sind für mich Aufgaben, bei welchen ich selbst viel Verantwortung übernehmen konnte.

Zum Beispiel habe ich die Startseiten-Platzierungen, welche auf der vergleich.org-Startseite zu sehen sind, mit viel Eigenverantwortung vom

Erstellen eines Startseiten-Scribbles durch einen Programmierer über das Vermarkten der Platzierungen bis hin zur Implementierung auf der Startseite umgesetzt. Das Projekt ist bis heute erfolgreich.



Wie lässt sich Deine Werkstudententätigkeit mit Deinem Studium vereinbaren?

Die Tätigkeit als Werkstudent lässt sich sehr gut mit meinem Studium vereinbaren, da ich eine relativ freie Einteilung meiner Arbeitszeit habe. Dadurch kann ich meine Zeit so einteilen, dass meine Werkstudententätigkeit nicht mit meinem Studium im Konflikt steht.

Hast Du Inhalte aus Deinem Studium bei der VGL einbringen können?

Das theoretische Wissen, welches ich durch mein Studium erhielt, kann ich durchaus für meine Tätigkeit als Werkstudent nutzen. Dieses dient allerdings eher als solide Grundlage, da bei der praktischen Anwendung eine Lernkurve spürbar ist, welche mitunter weit über das theoretische Wissen hinausgeht. Schließlich stehe ich auch im intensiven Kontakt mit allen

Florian

Werkstudent im Bereich Online Marketing / B2B

möglichen Interessengruppen, seien es Kunden, Kollegen oder auch unsere IT. Dadurch konnte ich mein Wissen dahingehend weiter verbessern.

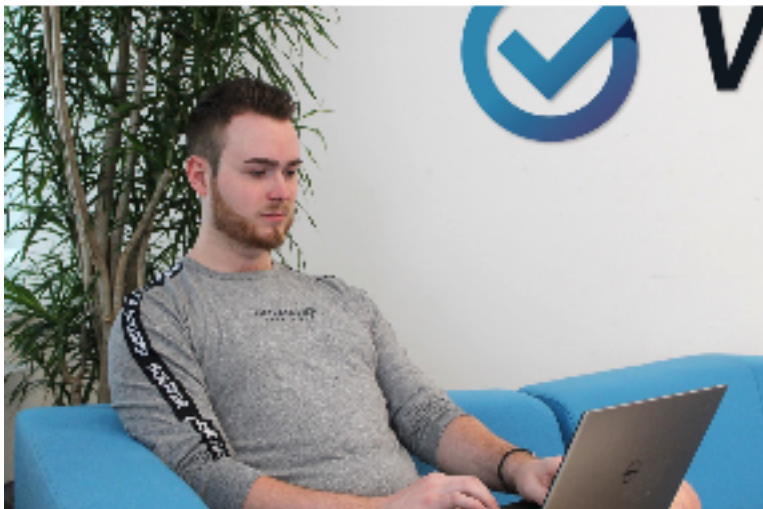
Was macht die VGL für Dich zu einem attraktiven Arbeitgeber und wo siehst du noch Verbesserungspotential?

Die VGL ist ein etabliertes e-Commerce Unternehmen, das aber trotzdem flache Hierarchien bietet, was für mich ein großer Pluspunkt ist. Die Aufgaben sind abwechslungsreich und helfen dabei, schnell Fachwissen aufzubauen. Darüber hinaus haben wir in unserem Fachbereich regelmäßig unsere bestehenden Prozesse auf den Prüfstand gestellt und verbessert, sodass wir heute auf jeden Fall "noch intelligenter" arbeiten als noch vor einem Jahr. Dadurch, dass es sich bei der VGL um ein e-Commerce Unternehmen handelt, gibt es tiefere Einblicke in diesen aktuell boomenden Markt und alles, was dazu gehört. Die Arbeit wird größtenteils durch strukturierte Prozesse und Tätigkeiten definiert. Ein großer Fokus liegt auch auf der stetigen Weiterentwicklung, um uns und unsere Leistungen zu verbessern. Nicht zuletzt werden kostenlose Snacks und Getränke zusammen mit einer großen Küche angeboten.

Dadurch, dass im Unternehmen gerade auch in der Corona-Zeit viel per Mail oder Slack kommuniziert wird, kommt es meiner Meinung nach vereinzelt dazu, dass die persönliche Abstimmung zu kurz kommt. Dies wird jedoch größtenteils durch das wöchentliche Meeting mit meinem Teamleiter und das wöchentliche Stand-Up, in dem wir Neuigkeiten aus allen Abteilungen mit dem gesamten Team durchsprechen, abgedeckt.

Was war bisher der für dich schönste Moment in der VGL?

Der für mich schönste Moment während meiner Zeit bei der VGL war kein "Moment" per se. Vielmehr war es schön, oft die Wertschätzung meiner Arbeit zu erfahren. So diente dies auch als weitere Motivation, die Stelle im Lizenzmanagement und die damit einhergehenden Tätigkeiten bestmöglichst zu erfüllen.



Was kannst Du nach Deinen Erfahrungen bei vergleich.org Bewerbern mit an die Hand geben?

Den künftigen Bewerbern kann ich die Tätigkeit im Lizenzmanagement vor allem empfehlen, wenn diese kommunikationsfreudig sind und eigenverantwortliches Arbeiten schätzen. Die Lernkurve, die sich dadurch

